

Bad Staffelstein

Ebensfelder Angler sorgen sich um ihr Gewässer

BEI UNS ZU HAUSE, SEITE 18

Die ganze Stadt unter einem Dach

BAUPROJEKT Bis zum Sommer 2016 soll das ehrgeizige Projekt „In der Heimat wohnen“ fertig sein. Mit einer Mischung aus Miet- und Eigentumswohnungen, einem Nachbarschaftszentrum sowie einer Senioren-WG will es zum Anlaufpunkt werden.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
THOMAS HEUCHLING

Bad Staffelstein – Viel ist nicht mehr zu sehen von den alten Häusern an der Ecke Viktor-von-Scheffel-Straße und Am Kreuzberg – die Abrissbagger haben ganze Arbeit geleistet. Aber sie machen Platz für etwas Neues und Außergewöhnliches, für das „Herzensprojekt“ von Gisela Raab – ihre Firma baut den Komplex.

„In der Heimat wohnen“ heißt das Wohnmodell. Es soll gleich mehrere Dinge unter einem Dach vereinen: Barrierefreies Wohnen für Menschen jeden Alters, einen Quartiermanager und eine Senioren-Wohngemeinschaft – auch für Demenzerkrankte – ohne Betreuungspauschale (das ist ein Beitrag, der durch alle Bewohner einer betreuten Wohnanlage entrichtet werden muss). Außerdem soll es vergünstigte Mietwohnungen, Eigentumswohnungen und ein Nachbarschaftszentrum geben, erzählt Gisela Raab. Vor allem die staatlich geförderten und vergünstigten Wohnungen seien selten. Denn für diese seien die Auflagen sehr hoch, deshalb baue kaum noch jemand solche Wohnungen, sagt Gisela Raab.

Bereits mehrfach umgesetzt

Das Konzept ist bereits erprobt. „In der Heimat wohnen“ haben der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg und das kirchliche Wohnungsunternehmen Joseph-Stiftung 2007 entwickelt. An 14 Standorten im Erzbistum Bamberg wurde es bereits umgesetzt.

In Bad Staffelstein besteht das Projekt aus zwei Häusern, die in L-Form errichtet werden. Neben den beiden Projektentwicklern und der Ebensfelder Baufirma Raab ist auch die Stadt Bad Staffelstein mit dabei.

Im Februar soll mit dem Bau begonnen werden. „Im Sommer 2016 wollen wir mit allem fertig sein. Wann genau hängt davon ab, ob der Winter nochmal zurück kommt“, sagt Gisela Raab. Rund 5,8 Millionen Euro koste das Projekt, das eine Wohnfläche von 2257 Quadratmetern und eine Grundstücksfläche von 2900 Quadratmetern hat.

Projekt geht über Mauern hinaus

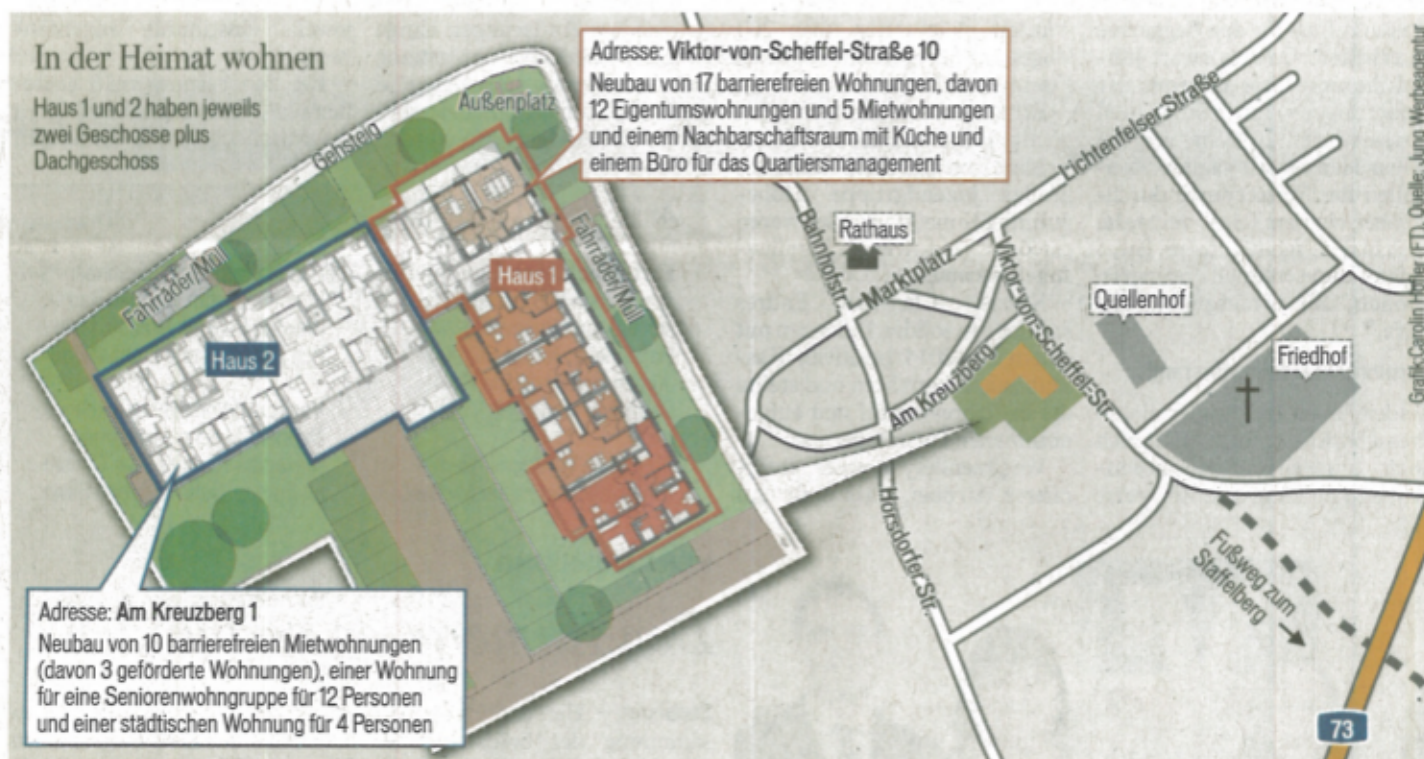
Ein Besonderheit ist der Quartiermanager, dessen Halbtagsstelle von der Stadt und der Caritas finanziert werden soll. Um zu wissen, welche Aufgaben dieser erfüllen soll, wurde eine Sozialraumanalyse durchgeführt.

Man habe den Ist-Zustand erfasst und unter anderem mit einer Bürgerbefragung den Bedarf



So sollen die beiden Häuser vom Wohnprojekt „In der Heimat wohnen“ einmal aussehen.

Foto: Animation: Jung Werbeagentur



In der Heimat wohnen

Haus 1 und 2 haben jeweils zwei Geschosse plus Dachgeschoss

Adresse: Viktor-von-Scheffel-Straße 10
Neubau von 17 barrierefreien Wohnungen, davon 12 Eigentumswohnungen und 5 Mietwohnungen und einem Nachbarschaftsraum mit Küche und einem Büro für das Quartiersmanagement

Adresse: Am Kreuzberg 1
Neubau von 10 barrierefreien Mietwohnungen (davon 3 geförderte Wohnungen), einer Wohnung für eine Seniorenwohngruppe für 12 Personen und einer städtischen Wohnung für 4 Personen

ermittelt. Dabei habe sich gezeigt, dass es zwischen der Kernstadt und ihren Ortsteilen einen großen Unterschied bezüglich der Nachfrage nach Betreuung gebe, erklärt Katja Brade vom Heilpädagogischen Zentrum in Lichtenfels, das die Studie ausgeführt hat.

Denn in Bad Staffelstein gebe es viele zugezogene ältere Menschen, die in keinem Familienverbund eingebunden seien und somit im Bedarfsfall auf Hilfe von außen angewiesen seien. Deshalb werde sich die Arbeit des Quartiermanagers anfangs auf das Stadtgebiet beschränken. Als nächstes werde eine Projekt-

gruppe gegründet, und Ehrenamtliche werden gesucht.

Seit 2009 in Altenkunstadt

Erfahrung als Quartier-Managerin hat bereits Angela Lohmüller. Sie hat diese Aufgabe bei „In der Heimat wohnen“ in Altenkunstadt inne. Seit April 2009 gibt es das Projekt dort. „Es ist ein total schönes Projekt und die Arbeit macht sehr viel Spaß“, sagt sie. Es habe ein bis zwei Jahre Anlaufzeit gebraucht, doch inzwischen laufe es sehr gut. Auch hier habe es anfangs eine Bürgerbefragung gegeben. Zurzeit seien alle 36 Wohnungen besetzt und es gebe auch Warte-

listen. „Wichtig ist die Zusammenarbeit mit Verbänden, Vereinen und Menschen vor Ort – alle müssen mitspielen“, fährt Angela Lohmüller fort und fügt an: Jeder Standort, an dem ein solches Projekt umgesetzt werde, sei unterschiedlich. „In der Heimat wohnen“ beziehe sich nicht nur auf die Wohnanlage selbst, sondern auch auf den umliegenden Sozialraum.

In Bad Staffelstein wird die Firma Raab die Mietwohnungen behalten und vermieten. „Es ist eine sinnvolle Investition und man ist weiterhin im Projekt drin“, sagt Gisela Raab. Sie ist von „In der Heimat wohnen“

überzeugt: Es sei ein Projekt mit sehr guten Inhalten und in guter Lage.

Auch in Sachen Energieeffizienz und Dämmung sei der Wohnkomplex auf dem neuesten Stand. Das Gebäude werde als „KfW-Effizienzhaus 70“ nach der Energieeinsparverordnung 2014 gebaut. Dieser Niedrigenergiestandard unterschreite den gesetzlichen Standard um 30 Prozent, erklärt Gisela Raab. Für beide Häuser in Bad Staffelstein gebe es bereits Miet- und Kaufanfragen, sagt sie und fügt an: „Wenn das Miteinander stimmt, dann passen die Bewohner auch auf alles auf.“

Polizeibericht

Beide fahren zu weit in der Fahrbahnmitte

Stublang – Im Straßenverkehr gibt es ein Rechtsfahrgebot. Wenn es nicht beachtet wird, kann es eng werden wie in einem Fall am Mittwochvormittag in der Straße „Am Zwickzig“. Im Begegnungsverkehr kollidierten zwei Verkehrsteilnehmer leicht frontal miteinander. Es entstand ein Gesamtsachschaden von circa 3000 Euro. Verletzt wurde niemand.

Unfall kümmert Verursacher nicht

Bad Staffelstein – Zwischen neun und zwölf Uhr wurde am Mittwoch ein Brauner VW Tiguan auf dem Parkplatz vor der Schön-Klinik angefahren. Der Verursacher entfernte sich von der Unfallstelle, ohne sich um die Regulierung des Sachschadens zu kümmern. Beim Verursacherfahrzeug dürfte es sich um ein Fahrzeug in weißer Farbe handeln. Es entstand ein Sachschaden von circa 250 Euro am vorderen Kotflügel. Hinweis bitte an die Polizeistation Bad Staffelstein unter der Telefonnummer 09573-22230.

Kurz notiert

Erster Einsteigerskikur für Frauen

Bad Staffelstein – Die Natur-Freunde Bad Staffelstein bieten ihren ersten Einsteigerskikur am Samstag, 24. Januar, für interessierte Frauen ab 18 Jahren an. Nach zweiwöchiger Schneepause sind derzeit im thüringischen Raum die Schneeverhältnisse wieder geeignet, um mit dem Einstieg in den Schneesport zu starten. Der Kurs findet im nahe gelegenen Heubach in Thüringen statt. Anmeldung und Informationen sind bei Jürgen Paul unter der Telefonnummer 0160/94828007 oder per E-Mail an jpaul.ste@web.de möglich. Auf reges Interesse freuen sich die Natur-Freunde Bad Staffelstein.

Termine der Ebensfelder Karnevalsgesellschaft

Ebensfeld – Jetzt ist die Hauptsaison der Ebensfelder Karnevalsgesellschaft. Der Faschingsball unter dem Motto „Bauernball im Hühnerstall“ findet am Samstag, 7. Februar, ab 20.11 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) in der Turnhalle in Ebenfeld statt. Musikalisch umrahmt wird er von „Mainfiel light“. Der Eintrittspreis für Sitz- und Stehplatzkarten beträgt 8 Euro (Abendkasse 10 Euro). Kartenvorverkauf bei Schreibwaren Neumann in Ebenfeld. Der Kinderfasching findet am Sonntag, 25. Januar, ab 14 Uhr im Pfarr- und Jugendheim in Ebenfeld statt. Für Spiel, Spaß und Unterhaltung sorgt das EKG-Team. Die Mitglieder treffen sich am Samstag, 24. Januar, um 10 Uhr zur Vorbereitung des Kinderfaschings im Pfarr- und Jugend-

KURS

Wissen kann im Wald lebenswichtig sein

Ebensfeld – Einen „Crash-Kurs Waldwirtschaft“ bietet die Staatliche Forstverwaltung am

Klimawandels und der allgemeinen Unsicherheit, was kommen wird, benötigen Waldbesitzer

Treffpunkt ist am Parkplatz am Wasserhochbehälter am Veitsberg. Bei der Veranstaltung ist

PFARREI

Informationen zur Firmung

Bad Staffelstein – In der Katholischen Pfarrgemeinde St. Kilian wird heuer wieder die Fir-

ße 4). Hier erfahren Interessierte alles, was zur Anmeldung und zur aktuellen Vorbereitung